

[1988.] **C. S. Reclam** sen. in Leipzig sucht: Daviler, E. A., ausführliche Anleitung zu d. ganzen Civil-Baukunst. Ausd. Franz. übersezt von L. E. Sturm. 4. Ausg. 1777. Neue Aufl. Nürnberg, Schneider & W.

[1989.] **W. Türk** in Dresden sucht: Raumer, Geschichte der Pädagogik. Zschokke, Novellen u. Dichtungen. 8. Ausg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1990.] Zurück erbitte ich mir alle disponirten und à cond. bezogenen Exemplare von **Dittmar's** deutscher Geschichte. 4. Aufl., die nicht fest behalten werden. Für gef. schnelle Remission werde ich dankbar sein. Heidelberg, im Januar 1862.

Karl Winter.

[1991.] Umgehend zurück! — Von **Collins, Willie**, die Frau in Weiß erbitten wir alle Exemplare, zu deren Remittur Sie berechtigt sind, unverzüglich und spätestens bis 1. März d. J. zurück. Was nach diesem Termin noch bei uns eingehen sollte, nehmen wir auf keinen Fall an, da eine neue Auflage bereits in Vorbereitung ist. Leipzig, den 28. Januar 1862.

Voigt & Günther.

[1992.] Wiederholte Bitte um Rücksendung. — Wir bitten nochmals recht dringend um schleunige Rücksendung aller unverkauften Expl. von:

Guhl u. Koner, das Leben der Griechen und Römer. Erste Hälfte.

— do. Complet in einem Bande. da wir die einlaufenden festen Bestellungen auf das complete Werk aus Mangel an Exemplaren nicht mehr ausführen können.

Den Handlungen, welche unsere dringende Bitte möglichst schnell, jedenfalls vor der allgemeinen Remission erfüllen, werden wir zu besonderem Danke verpflichtet sein.

Berlin, den 25. Januar 1862.

Weidmann'sche Buchh.

[1993.] Schleunigst zurück gef.: **Paul**, chir. Krankheiten der Bewegungsorgane. 2 $\frac{1}{2}$ netto.

M. Schauenburg & Co. in Labr.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[1994.] Ein Gehilfe, welcher tüchtiger Sortimenter sein muß und befähigt ist, eine Buchhandlung in einer größeren Provinzialstadt Sachsens, theilweise selbständig, zu leiten, wird für 1. Februar oder 1. März gesucht. Schriftliche Offerten unter Beifügung guter Zeugnisse nehme ich entgegen.

B. Hermann in Leipzig.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

[1995.] Für eine lebhaftere Sortiments-handlung suche ich zu baldigem Antritte einen gewandten, tüchtigen Gehilfen, der gute Zeugnisse aufweisen kann, zunächst zur Aushilfe. Auch kann ich einem älteren Commis, der besonders im Correcturlesen geübt sein muß, eine gute Stelle nachweisen.

Robert Frieze in Leipzig.

[1996.] Geschäftsführerstelle. — Ich suche zum baldigsten Antritt einen ersten Gehilfen. Da derselbe mich in meiner Abwesenheit zu vertreten hat, so kann ich nur einen ganz zuverlässigen, gewandten Sortimenter gebrauchen.

Saubere Handschrift ist unerlässlich, die Kenntniß der französischen und englischen Sprache erwünscht.

Ist er der Mann, wie ich ihn brauche, so wird er eine sorgenfreie, gesicherte Existenz bei mir finden.

Daß es den Herren in meinem Geschäft nicht ganz schlecht geht, beweist wohl, daß in den 6 Jahren meines Bestehens noch keine einzige Veränderung vorgekommen ist, obgleich in den Wintermonaten sehr viel gearbeitet werden muß.

Prag, den 25. Januar 1862.

H. Dominicus.

[1997.] Die **Bäcker'sche** Buchh. (A. Martini & Grüttesien) in **Parmen** sucht zum baldigen Antritt einen Volontär und einen Lehrling. Näheres auf gef. directe Franco-Offerten.

[1998.] Zum ersten April d. J. oder früher wird bei mir eine Lehrlingsstelle vacant, welche ich mit einem jungen Manne von unverdorbenen Sitten und guter Schulbildung zu besetzen suche. Kost und Logis gewähre ich im Hause. Näheres auf gef. Anfragen.

Halberstadt, im Januar 1862.

Robert Frank.

Gesuchte Stellen.

[1999.] Ein junger Mann (Schweizer), dessen Lehrzeit seit einiger Zeit beendigt ist, sucht behufs seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle, am liebsten in der Schweiz.

Der Eintritt könnte sofort erfolgen, und bittet an, gef. Offerten sub Chiffre H. # 7. an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

[2000.] Für einen gut empfohlenen, braven jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir beendigt hat, suche ich zu Ostern d. J. eine passende Stelle in einer Sortimentsbuchhandlung.

Siegen, den 21. Januar 1862.

Ph. Welle

(Kogler's Buchh.).

[2001.] Ein thätiger junger Mann von 20 Jahren, d. nächste Ostern seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentshandlung beendet und von seinem Herrn Prinzipal gut empfohlen wird, ist, um sich weiter auszubilden, unter bescheidenen Ansprüchen Stelle.

Derselbe absolvirte s. J. ein Gymnasium bis Secunda besitzt Kenntniß der engl. und franz. Sprac und schreibt eine schöne Handschrift.

Gef. Offten wird die löbl. Exped. d. Bl. zur Weiterbesetzung sub A. S. # 30. entgegennehmen.

[2002.] Für einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Derselbe ist Protestant; nach genossener Gymnasialbildung absolvirte er in einer schlesischen Provinzialstadt seine vierjähr. Lehrzeit und bekleidet seit 1 1/2 Jahren die Gehilfenstelle in einer hannov. Buchhandlung. Durch Fleiß, Treue und Umsichtigkeit hat er sich die volle Zufriedenheit seiner Prinzipale erworben.

Anfragen unter der Chiffre C. B. in C. nimmt Herr Fr. Volkmann in Leipzig entgegen.

[2003.] Für einen seit 4 1/2 Jahren in einem lebhaften Sortimentsgeschäft conditionirenden Gehilfen, welcher der französischen und englischen Umgangssprache ziemlich mächtig, im Verkehr mit dem einheimischen und reisenden Publicum gewandt und ein rascher, fleißiger und zuverlässiger Arbeiter ist, wird von seinem Prinzipale eine Stelle gesucht, welche demselben Gelegenheit zur weitem Ausbildung in den modernen Sprachen bieten würde. Sein Eintritt kann nach Belieben erfolgen, da derselbe nicht auszutreten braucht, bis er eine andere passende Stelle gefunden. Die Herren Kollegen, welche auf diesen, auch in Bezug auf Treue und Solidität bestens Empfohlenen reflectiren, können nähere Auskunft erhalten von Herrn Fr. Volkmann in Leipzig.

[2004.] Für den Sohn eines Kollegen, der bereits 2 Jahre im Geschäft seines Vaters arbeitete, wird im Laufe des nächsten Sommers zum Auslernen in einer lebhaften Sortiments-handlung (womöglich in Sachsen) eine Lehrlingsstelle gesucht, wo Gelegenheit zur allseitigen Ausbildung geboten ist. — Der junge Mann hat die beste Schulbildung genossen; vertraut mit der englischen und französischen Sprache, ist ihm lateinisch und griechisch nicht fremd, und ist er selbst von angenehmem Aeußeren. — Es wird sehr darauf gesehen, daß der junge Mann im Hause des Prinzipals wohnen und womöglich Zutritt in dessen Familie haben kann. — Gefällige Anträge mit Angabe der Bedingungen werden franco durch die Exped. d. Bl. unter der Chiffre R. S. erbeten.

Befetzte Stellen.

[2005.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Sortimentsgeschäft offene Stelle theile ich, für ihre gef. Offerten freundlichst dankend, mit, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Dlmüs, den 25. Januar 1862.

Ed. Hölzel.

[2006.] Den Herren Bewerbern um die von mir im B.-Bl. ausgeschriebenen 4 Vacanzen statt besonderer Meldung unter bestem Danke die Notiz, daß sämtliche nun vergeben sind.

Leipzig, den 28. Januar 1862.

Rob. Hoffmann.

Vermischte Anzeigen.

[2007.] Verleger von katholischen Gebetsbüchern, die wesentlich Morgen- u. Abendandachten enthalten, bitte um Einsendung 1 Exempl. à cond.

Ferd. Beyer's Buchh. (Ed. Peter) in Braunsberg.